

Wann ist mein Kind schulfähig?



Wann ist mein Kind schulfähig?



Infos rund um die OGS

Fragen

Personale/Soziale
Kompetenzen

Umgang mit
Aufgaben

Gesundheitliche
Voraussetzungen:
Schulärztliche
Untersuchung

Elementares Wissen

Wahrnehmung

Motorik

Gesundheitliche Voraussetzungen: Schulärztliche Untersuchung

Körperlicher Entwicklungsstand
schwerwiegende Erkrankungen

Diagnostik des
Hör- und Sehvermögens

Feststellung des
Entwicklungsstands



Elementares Wissen



Sprache

Mathematik

Sprache

- ▶ spricht in ganzen Sätzen
- ▶ kann andere ausreden lassen
- ▶ kann kurz und treffend erzählen
- ▶ kann vorgelesene Geschichten nacherzählen
- ▶ hat Interesse am Umgang mit Büchern
- ▶ interessiert sich für Buchstaben
- ▶ kann Wörter in Silben gliedern
- ▶ wendet grammatische Grundregeln an

Alltagsintegrierte Sprachbildung

Im KiBiz (§13c) sind die Grundsätze der sprachlichen Bildung in KiTas zu finden:

Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die kontinuierliche Förderung der sprachlichen Entwicklung.

Sprachbildung ist ein alltagsintegrierter, wesentlicher Bestandteil der frühkindlichen Bildung.“

Entwicklungs- prozessbegleitende Beobachtungsverfahren

- ▶ Die Sprachentwicklung aller Kinder wird 1-2 mal im Jahr verbindlich anhand von prozessbegleitenden Verfahren in der Kita beobachtet. Dies sind Beobachtungsverfahren, die eine Beobachtung im Alltag ermöglichen und nicht in künstlich herbeigeführten Situationen.

Sprachbildung / Förderung

- ▶ Mit der Aufnahme des Kindes beginnt die Sprachförderung in der Kindertagesstätte. Sie zieht sich durch alle Bildungsbereiche und ist der Schlüssel zu den Bildungsprozessen der Kinder. Sie kommt allen Kindern zugute und ist niemals losgelöst vom pädagogischen Alltag zu verstehen.

Sprache wird gelernt durch:

- ▶ Regelmäßige Angebote von Reimen, Liedern, Fingerspielen, Vorlesen, Sprachspielen, Rätseln, Theaterspiel, Handpuppen, Bilderbüchern, Geschichten erzählen, etc..

Förderung sprachlicher Fähigkeiten

- ▶ Sprechansätze schaffen und zum Sprechen ermutigen.
- ▶ Kinder ausreden lassen und ihnen gut zuhören.
- ▶ Mit Kindern in ganzen Sätzen sprechen. Kinder mit besonderem Förderbedarf erhalten gezielte Angebote z.B. in Projekten im Kindergarten.

Sprachentwicklungsstörungen

- ▶ Für die Diagnostik von Sprachentwicklungsstörungen und deren Behandlung sind andere Qualifikationen erforderlich (z.B. Logopädie).

Sprache

- ▶ Mit unterschiedlichen Methoden und Materialien wecken wir die Freude an Sprache und Gesprächen, erweitern Sprachverständnis und Sprachschatz.
- ▶ Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, lernen die deutsche Sprache in konkreten Spiel- u. Handlungssituationen.
- ▶ Die Wertschätzung und Anerkennung der Muttersprache ist dabei wesentlich.

Deutsch als Fremdsprache

- ▶ Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen, werden über differenziertere Beobachtungsverfahren beobachtet.
- ▶ Bitte sprechen Sie dazu die ErzieherInnen an.

Mathematik

- ▶ Mengen vergleichen: erkennt, dass die Anzahl dieselbe bleibt, wenn die Form oder die räumliche Anordnung geändert wird
- ▶ Mengenerfassung bis 10
- ▶ Simultanerfassung bis 5
- ▶ Rechts-links-Orientierung
- ▶ kennt Zahlwörter bis 20
- ▶ erkennt größer/kleiner bis 10
- ▶ kennt geometrische Formen
- ▶ klassifizieren: findet alle roten, runden Steine
- ▶ spielerische Addition und Subtraktion bis 10

Wahrnehmung

visuell



Körper-
wahrnehmung und
Orientierung im Raum

auditiv

visuell

- ▶ Formen und Farben unterscheiden
- ▶ Unterschiede und Übereinstimmungen feststellen
- ▶ Hand-Auge-Koordination (schneiden, nachspuren, ausmalen...)

auditiv

- ▶ Geräusche in der Umwelt orten und erkennen
- ▶ mündliche Anweisungen aufnehmen und umsetzen

Körperwahrnehmung und Orientierung im Raum

- ▶ Raumlagen unterscheiden (z.B.: links/rechts, oben/unten, vorne/hinten)
- ▶ sich im Raum orientieren können (Schulweg selbstständig bewältigen)
- ▶ die eigene Kraft im Spiel mit anderen einschätzen

Motorik



Grobmotorik

Feinmotorik

Grobmotorik

- ▶ sich selbstständig an- und ausziehen
- ▶ Roller und Fahrrad fahren
- ▶ einen Ball auffangen
- ▶ Treppen mit beiden Beinen abwechselnd gehen
- ▶ Hampelmann/ Überkreuzbewegungen

Feinmotorik

- ▶ einfache Formen sauber ausschneiden
- ▶ mit dem Stift Linien genau nachfahren
- ▶ sauber ausmalen
- ▶ Lineaturen einhalten

Personale/Soziale Kompetenzen

Kommunikation

Kooperation

Selbstständigkeit



Kommunikation

- ▶ geht auf andere zu
- ▶ nimmt Kontaktangebote anderer an
- ▶ kann mit anderen Kindern spielen und sich unterhalten

Kooperation

- ▶ äußert Wünsche
- ▶ berücksichtigt Wünsche anderer
- ▶ setzt sich für seine Interessen ein
- ▶ hält Regeln ein
- ▶ geht Kompromisse ein
- ▶ kann Bedürfnisse aufschieben
- ▶ hilft und nimmt Hilfe an
- ▶ löst Konflikte gewaltfrei
- ▶ kann mit Leistungsanforderungen umgehen

Selbstständigkeit

- ▶ kann sich alleine beschäftigen
- ▶ akzeptiert Lob und Kritik
- ▶ Frustrationstoleranz
- ▶ erträgt Enttäuschungen
- ▶ erträgt die Ablehnung von Wünschen

Umgang mit Aufgaben



Eigenständigkeit

Ausdauer

**Aufgaben-
orientierung**

Ausdauer

- ▶ spielt/arbeitet ausdauernd
- ▶ arbeitet beharrlich auf ein Ziel hin
- ▶ kann sich über einen längeren Zeitraum hinweg konzentrieren

Eigenständigkeit

- ▶ führt Aufgaben ohne ständiges Feedback aus
- ▶ wird von sich aus aktiv
- ▶ vertieft sich in Aufgaben
- ▶ kann sich organisieren (Blätter abheften, Ranzen packen etc.)

Aufgabenorientierung

- ▶ lässt sich auf vorgegebene Aufgaben ein
- ▶ strengt sich an, um Aufgaben zu bewältigen
- ▶ bemüht sich um gute Ergebnisse
- ▶ ist durch Rückschläge nicht entmutigt

**...mein Kind ist
schulfähig!**

Infos rund um den Ganztag in der OGS

Erlasstage OGS: Was bedeutet OGS?!

- 
- ▶ OGS = offene Ganztagschule (Einheit von Vormittag UND Nachmittag)
 - ▶ Ganztägiges Bildungsangebot
 - ▶ deshalb Verzahnung: Einsatz der päd. Fachkräfte im Vormittag/ der Lehrkräfte im Nachmittag
 - ▶ Anwesenheitspflicht bis 15 Uhr

Grundsätzliches

- ▶ Offene Ganztagschule von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- ▶ Tägliche Anwesenheitspflicht bis 15 Uhr
- ▶ Feste Gruppenstrukturen
- ▶ Mittagessen in der Gruppe
- ▶ Lernzeiten in Kleingruppen
- ▶ Vielfältige Angebote

Organisationsformen

Reine OGS-Klassen

- ▶ Alle Kinder der Klasse besuchen den Ganzttag
- ▶ Stärkung der Klassengemeinschaft
- ▶ Klasse bleibt als Gruppe gleich
- ▶ Besonders enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften und päd. Fachkräften
- ▶ Stundentafel über den ganzen Tag verteilt
- ▶ Lernzeiten

Gemischte Klassen

- ▶ Ein Teil der Kinder geht nach dem Unterricht nach Hause
- ▶ Kinder aus mehreren Klassen bilden eine „OGS-Gruppe“
- ▶ Hausaufgaben werden während der Lernzeiten nach dem Mittagessen erledigt

Anmeldung zur Einschulung für das Schuljahr 2026/2027

Schulpflichtig

01.10.2019 bis 30.09.2020

Kann-Kinder

nach dem 30.09.2020 geboren

Anmeldung erfolgt im Oktober/November 2025

Die Stadt Frechen informiert hierzu alle Eltern der schulpflichtigen Kinder gesondert per Anschreiben

**Wir bedanken uns
für Ihr Interesse
und freuen uns
darauf Sie
kennenzulernen!**